[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/64289 vom 15.05.2024]

Objekt:	Drahthaspel zum Aufwickeln von Spanndraht im Weinbau
Museum:	Museum Guntersblum Kellerweg 20 67583 Guntersblum 06249 80 51 28 info@kulturverein-guntersblum.de
Sammlung:	Weinbau
Inventarnummer:	41267

Beschreibung

Mit der Drahthaspel können sämtliche Drahtarbeiten im Weinbau- und Sonderkulturbereich verrichtet werden. Sie kann ebenfalls zum Aufrollen von Beregnungsschläuchen, Laubheftschnüren und Vogelschutznetzen eingesetzt werden.

Die Haspel[1], oft Weife genannt, ist ein technisches Hilfsmittel zum Auf- und Abwickeln von langgestreckten Materialien wie Garnen, Seilen, Drähten und Bändern.
Haspeln bestehen aus einem in der Regel walzen-, spulen- oder kreuzförmigem Aufbau, der drehbar um eine Mittelachse mit Kurbel gelagert ist. Eine Haspel wird zu dem Zweck verwendet, die oben genannten Materialien in eine handhabbare, kompakte Form zu bringen, sie vor dem Verwirren und Verknoten zu sichern, die aufgewickelte Länge des Materials über Zahnräder zu messen und sie bis zum weiteren Gebrauch in dieser Form zu lagern. Daneben gibt es Vorrichtungen, deren Bezeichnung zwar von der Gestalt der Haspel abgeleitet sind, die aber eine andere Funktion haben. entnommen aus Wikipedia

Grunddaten

Material/Technik:	Holz - Metall
Maße:	ca. 80 cm x 80 cm

Schlagworte

- Draht
- Gerät
- Weinbau
- Weinherstellung